

# Birrfelder Flugpost



Nr. 1 – April 2023

Mit Einladung zur  
Generalversammlung 2023

Aero-Club Aargau

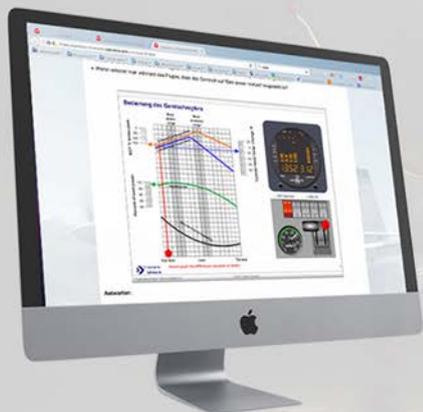
FLUGPLATZ

**BIRRFELD**



# Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten Theorie-Ausbildung  
noch heute, zu Hause, am Computer.



S W I S S

PSA

PILOT SCHOOL  
ASSOCIATION

[www.swisspsa.ch](http://www.swisspsa.ch)

## MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert  
auf Korrekturbrillen,  
Sonnenbrillen  
und Schiessbrillen mit den  
dazugehörigen  
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an  
Feldstechern, Höhenmessern,  
Wetterstationen und Lupen

moser  
Brillenfachgeschäft

optik  
Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg  
Telefon 056 441 01 50 [www.moser-optik.ch](http://www.moser-optik.ch)





Wenn ich auf einem Flugplatz bin, fühle ich mich mit Pilotinnen und Piloten, welche gerade aus einem Segel- oder Motorflugzeug, einem Experimental- oder Oldtimerflugzeug aussteigen, verbunden. Jede Pilotin und jeder Pilot musste bestimmte Anforderungen erfüllen, damit sie oder er fliegen darf. Jedes Mal, wenn der Gashebel zum Start nach vorne geschoben wird, wissen sie, dass das Triebwerk ausfallen könnte. Aber sie werden es trotzdem tun, weil sie gelernt haben und sich zutrauen, dieses Flugzeug sicher zu starten, zu fliegen und wieder zu landen. Ich mag diese Pilotinnen und Piloten, die zu einer grossen Familie auf einem Flugplatz gehören. Ich bin auch ein Mitglied dieser Familie und weiss über das Glück «am Himmel». Denn ich bin überzeugt, dass alle, die fliegen, berührt sind von dem, was sie sehen, was sie erleben. Die Erfahrung, für die Zeit eines Fluges Teil des Himmels zu sein, ist etwas, das uns, die fliegen dürfen, viel gibt. Wenn wir die Kabinentür schliessen, sind wir allein, mit dem Flugzeug verbunden und bereit, zu fliegen. Ein Flugzeug schafft es nicht, ohne Pilotin oder Pilot zu fliegen. Eine Pilotin oder ein Pilot schafft es nicht, ohne Flugzeug zu fliegen. Aber wenn die Pilotin oder der Pilot mit einem Flugzeug zusammenkommt, entsteht etwas Gemeinsames und Verbindendes, etwas, das fliegt.

Genauso ist es doch auch in unserem Verein, dem Aero-Club Aargau. Nur wenn wir zusammenkommen und uns engagieren, entsteht etwas Gemeinsames und Verbindendes. Das hat der Aero-Club Aargau in den letzten fast 90 Jahren immer wieder bewiesen. Die heutige Flugplatzanlage im Birrfeld mit ihrer grossartigen Infrastruktur ist der Beweis dafür, dass es funktioniert hat. Auch wenn, was ebenfalls zum Fliegen gehört, zwischendurch Turbulenzonen durchfliegen werden mussten und müssen. Fliegen ist eine Berufung, eine Leidenschaft, eine Faszination, der wir dank Fleiss, Durchhaltewillen und einer intensiven Ausbildung nachgehen können. Im Gegenzug, als Dank nach einer umfassenden Ausbildung in Theorie und Praxis, erhalten wir ein Stück grosse Freiheit in einer wunderbaren Welt geschenkt. Geniessen wir diese geschenkte Freiheit auch in diesem Jahr, bei jedem Flug auf unserem Flugplatz Birrfeld mit gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen! Und nutzen wir am 5. Mai 2023, anlässlich unserer Generalversammlung, die Möglichkeit, aktiv am Vereinsgeschehen mitzuwirken! Die Weichen sind auf Zukunft gestellt. Halten wir den Kurs!

Heinz Wyss

## Impressum

### Herausgeber

Regionalverband Aargau  
des Aero-Clubs der Schweiz  
Flugplatz Birrfeld  
5242 Lupfig  
www.birrfeld.ch  
Telefon 056 464 40 40

### Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr: März, Juli, Oktober, Dezember.  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:  
1. Juni 2023

### Fotos in dieser Ausgabe

AeCS, Sunya Bucher, Chris Decking,  
Wilfried Haferland, Herbert Meinecke,  
Hansueli Sallenbach, Rolf Suhner,  
Oliver Riccius, Heinz Wyss

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Chris Decking, Tom Güttinger,  
Heinz Lehmann, Oliver Riccius,  
Vorstand AeCS, Heinz Wyss (WH)

### Auflage

1700 Exemplare

### Verlag, Produktion, Inserate

Swiss Aviation Media  
Aarauerstrasse 20  
5116 Schinznach-Bad  
Tel. 056 442 92 44  
verlag@swissaviation.ch

### Druck und Versand

Sprüngli Druck AG  
Dorfmattestrasse 28  
5612 Villmergen

### Redaktion

Heinz Wyss  
Natel: 079 339 73 00  
E-Mail: heinzwyss@gmx.ch

Birrfelder Flugpost ist das offizielle Publikationsorgan für Mitglieder des Regionalverbands Aargau des AeCS. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

### Inhalt

Einladung zur GV des AeCA	5
Quo vadis Birrfeld?	6
Personelles	8
Neujahrsapéro	10
Ein treuer Verein	11
Einführung Airmanager/Basemanager	14
Esther Schmid verlässt das Birrfeld	15
Kompetenz für Piloten	16
Erfahrungsaustausch	17
Revidieren und lernen	19
Weisch no?	20



# DER NEUE PEUGEOT 308 HYBRID

Das neue Gesicht von PEUGEOT

 **225 PS**,  **59 km 100% elektrisch**

PEUGEOT EMPFIEHLT **TOTAL** Kraftstoffverbrauch: 1,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: 33 g/km.\* Im rein elektrischen Modus werden beim Fahren keine CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgestossen.

\*Die angegebenen Treibstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte entsprechen der WLTP-Genehmigung (EU-Verordnung 2017/948). Ab dem 1. September 2018 werden neue Fahrzeuge auf Grundlage des «Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure» (WLTP), einem neuen und realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typpgenehmigt. Das WLTP ersetzt vollständig den «Neuen Europäischen Fahrzyklus» (NEFZ), der bisher das Prüfverfahren war. Da die WLTP-Bedingungen realistischer sind, sind sowohl der Treibstoffverbrauch als auch die per WLTP gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen in vielen Fällen höher als die mit dem NEFZ ermittelten Werte. Der Treibstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionswerte können je nach Ausstattung und Reifentyp variieren. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Verkaufsstelle nach weiteren provisorischen Zielwerten nach dem neuen WLTP-Testzyklus: 118 g CO<sub>2</sub>/km. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen: 169 g CO<sub>2</sub>/km.



**Auto Gysi**  
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

# Einladung zur 89. ordentlichen Generalversammlung des Regionalverbands Aargau des Aero-Clubs der Schweiz

5. Mai 2023, Maintenance Flugplatz Birrfeld

## Programm:

- ab 17.30 Uhr: Türöffnung und Eintreffen der Vereinsmitglieder  
**18.30 Uhr: Ordentliche Generalversammlung**  
**Geschäftlicher Teil gemäss unten stehender Traktandenliste**  
Ca. 20.30 Uhr: Apéro und gemütliches Ausklingen des Abends

## Traktandenliste:

1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. November 2022
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Bericht zum Flugplatz Birrfeld
6. Bericht zu AeCA-Beteiligungen I: FSB AG inkl. Orientierung über den Jahresabschluss 2022
7. Bericht zu AeCA-Beteiligungen II: Restaurant Cockpit AG
8. Jahresabschluss AeCA
  - a. Jahresrechnung Aero-Club Aargau 2022
  - b. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes
9. Orientierung über die konsolidierte Rechnung AeCA und FSB 2022
10. Budget Aero-Club Aargau für das Jahr 2023
11. Jahresbeitrag Aero-Club Aargau für 2023 und 2024
12. Anträge
13. Wahlen
  - a. Vereinsvorstand
  - b. Präsident
  - c. Revisoren (externe)
  - d. Delegierte
14. Jubilare
15. Ausblick und Jahresprogramm 2023
16. Varia und Umfrage

Anträge über zusätzliche Traktanden müssen gemäss Statuten mindestens eine Woche vor der Generalversammlung schriftlich an den Vorstand ([martin.weber@birrfeld.ch](mailto:martin.weber@birrfeld.ch)) gerichtet werden.

Birrfeld, 7. März 2023

Regionalverband Aargau des Aero-Clubs der Schweiz (AeCA)

**Die Erläuterungen zur Traktandenliste der 89. Generalversammlung werden rechtzeitig, bis spätestens 21. April 2023, per E-Mail verschickt und im AIS aufgelegt.**

Informationen aus dem Vorstand

# Quo vadis Birrfeld?

Zum Glück lassen sich aus unserem Hobby so viele schöne Analogien ableiten: Wir durchfliegen eine turbulente Zone, wir versuchen, unsere Fluglage zu stabilisieren, wir starten durch, wir finden eine gemeinsame Flugrichtung ...

**I**m Vorstand haben wir das Gefühl, dass wir uns immer noch ins Operating Manual des Birrfelds einlesen und noch die Pre-Flight Checks abarbeiten, bevor wir richtig abheben können. Vielleicht stehen wir manchmal auch etwas länger am Run-up und halten den Verkehr hinter uns auf, weil wir noch ein bisschen länger brauchen. Wir haben auch noch nicht alle Avionik-Geräte bedingungslos im Griff und hinterfragen teilweise die Anordnung der Instrumente im Cockpit und auch die Standard Operating Procedures, die sich über die Jahre so etabliert haben.

Auch unser Flugzeug stand eine Weile still und ging davor durch mehrere Halterwechsel. Leider ist das AFM nicht mehr auffindbar und wir müssen uns alles neu erarbeiten.

## Nach Wechsel nach AFM verfahren

Das ist nicht immer schlimm. Je besser man sein Flugzeug kennt, desto grösser ist die Gefahr, die Checks ein bisschen schneller zu erledigen und die Verfahren ein bisschen zu kürzen. Die Beschriftung am Throttle ist schon seit einer Weile nicht mehr so gut lesbar, aber es ist ja klar, in welche Richtung er bewegt werden muss. Auch die EGT-Anzeige setzt manchmal aus, aber sooo wichtig ist die ja auch nicht. Und die Anzeige für die Flaps braucht man nur ein bisschen anzuklopfen und schon funktioniert sie wieder.

Nun hat aber ein Halterwechsel stattgefunden und wir verfahren nach AFM. Nach einer Analyse des Zustands geht das Flugzeug in die Maintenance und wird auf Vordermann gebracht. Auch die über die Jahre durch die vorherigen Eigentümer angepassten Checklisten setzen wir wieder zurück und bringen sie in Einklang mit dem AFM. Wir wollen wieder ein Flugzeug, das den Herstellervorgaben entspricht und in

welchem alle Service-Bulletins ausgeführt werden. Nur das Avionik-Upgrade verschieben wir auf später, denn erst müssen wir wieder ein wenig Geld sparen.

## Zusammenarbeit und Ziele

Wir vom neuen Vorstand sind mit wenig Vorwissen, aber auch ohne Vorbelastung in unser Amt gestartet. Wir haben uns in den vier Monaten seit unserer Wahl mit grossem Effort eingearbeitet und bereits erste Entscheidungen gefällt. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands ist sehr gut, wahrscheinlich, weil wir alle dasselbe Ziel haben: Wir möchten den Flugplatz Birrfeld und die Fliegerschule Birrfeld auf ein solides Fundament stellen und nicht nur das langfristige Überleben sichern, sondern prosperierende Unternehmen haben. Der Flugplatz soll fit sein für die Zukunft, die Verfahren up-to-date, Rückstellungen sollen getätigt werden, um unsere hervorragende Infrastruktur zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dabei hinterfragen wir auch alte Prozesse und Richtlinien.

Unser Ziel ist es, dass die Mitglieder des Regionalverbands Aargau des Aero-Clubs der Schweiz ihrem Hobby und ihrer Passion nachgehen können. Sei dies als Flugschüler/in im Segelflug, Motorflugpilot/in oder als Flugzeug-Halter/in.

Es sind natürlich auch die Mitarbeitenden des Aero-Clubs Aargau und der Fliegerschule Birrfeld, welche täglich ihren Beitrag leisten, damit der Flugbetrieb auf hohem Niveau erhalten werden kann. Und auch sie wollen in funktionierenden Unternehmen arbeiten.

Am Flugplatz Birrfeld herrscht nicht nur ein Investitionsstau, sondern auch ein Reformstau. Jahrzehntlang wurden auf der Einnahmeseite keine Anpassungen vorgenommen: Der Mitgliederbeitrag ist seit 1994

nicht mehr angepasst worden, das Hangar-Gebührenreglement besteht ebenfalls unverändert seit Jahrzehnten bzw. beim Bau neuer Hangars wurden die Mehrkosten jeweils auf die neuen Hangars belastet und die alten Gebühren blieben gleich. Aber warum soll ein Hangarplatz einer Cessna im Hangar 6 ein Drittel mehr kosten als im Hangar 4 (und immer noch unter dem Marktwert sein)? Und wieso ist eigentlich die Warteliste für die Hangars nicht einsehbar? Decken die Landegebühren überhaupt noch den Infrastruktur-Aufwand?

## Fragen und Antworten

Wie organisiert sich der Verein? Die Statuten wurden über die Jahrzehnte punktuell angepasst, in einigen Bereichen aber nicht durchgesetzt und sind als Ganzes einer Überarbeitung würdig. Wie soll der Verwaltungsrat der FSB besetzt werden und in welchem Verhältnis soll er zum Vorstand des Aero-Clubs stehen?

Diese Fragen haben wir uns gestellt und einige davon beantwortet:

- Die Statuten sollen ganzheitlich überarbeitet werden. Dies betrifft nicht nur die Mitgliederkategorien; es sollen auch rechtliche Anforderungen berücksichtigt werden.
- Wir werden an der Generalversammlung vorschlagen, den Mitgliederbeitrag im Aero-Club Aargau zu erhöhen. Wir haben einen schönen Flugplatz mit einer sehr guten Infrastruktur, einem hohen Service-Standard im C-Büro, der Flugplatzleitung und der Feuerwehr, Ganzjahresbetrieb auf der Hartbelag- und Saisonbetrieb auf der Segelfluggpiste, rege Vereinstätigkeiten im Aero-Club und den angegliederten Gruppen sowie eine Fliegerschule auf hohem Niveau. Dies wollen wir so beibehalten und erhalten.



Erste Aufhellungen sind bereits sichtbar – bis «grand beau» braucht es jedoch noch viel Zeit und grosse Anstrengungen.

- Das Hangar-Gebührenreglement wird überarbeitet und vereinheitlicht.
- Der Aero-Club soll als Eigentümer im Verwaltungsrat der Fliegerschule vertreten sein. Der VR soll aber auch durch Personen, welche nicht im Aero-Club-Vorstand einsitzen, ergänzt werden.
- Grundsätzlich sollen der Aero-Club (Flugplatz) und die Fliegerschule FSB eigenständig funktionieren, aber die bewährten Synergien sollen genutzt werden (so zum Beispiel im C-Büro, in der Hangarzuteilung usw.).

Ausserdem hat sich der neue Vorstand dem Code of Conduct des Aero-Clubs der Schweiz verpflichtet. Wir wollen vermeiden, dass sich die Interessen des Vereins und persönliche oder finanzielle Interessen der Vereinsmitglieder in die Quere kommen.

Ausserdem wollen wir transparent und nachvollziehbar kommunizieren und sind offen für Anregungen oder Nachfragen.

### **Schubhebel nach vorn!**

Es ist uns bewusst, dass jede Entscheidung Befürworter und Gegner hat. Auch finanziell wird es für viele zu einer Mehrbelastung kommen, ob beim Mitgliederbeitrag, bei Hangargebühren oder vielleicht irgendwann bei höheren Landetaxen. Das C-Büro wird nicht mehr bis HRH zur Verfügung stehen, das heisst, dass man seine Zollanmeldung nicht mehr abends um 22 Uhr aktivieren kann, was eine Einschränkung des Service bedeutet.

Letztlich tragen aber all diese Massnahmen dazu bei, dass der Flugplatz Birrfeld und die Fliegerschule Birrfeld sich

weiterentwickeln können. Und das tun sie für uns Vereinsmitglieder, damit wir weiterhin gut unterhaltene und ausgerüstete Flugzeuge chartern, auch im Winter auf einer frisch geräumten Piste starten und direkt ins Ausland fliegen, unsere Flugzeuge in trockenen und sauberen Hangars unterbringen und unserem Hobby mit möglichst wenig Einschränkungen nachgehen können.

Wir schieben also den Schubhebel nach vorne und gehen schon bald in den Steigflug über. Es dauert vielleicht eine Weile, aber dann sind wir on top. Und wir wissen ja alle: «Über den Wolken ...»

*Für den Vorstand AeCA  
Fabian Hummel*

# Personelles

## Carlo Ferrari

Am 11. Februar informierte der neue Vorstand mit einem Newsletter über den Wechsel in der Leitung des Regionalflugplatzes Birrfeld.

Da der neue Vorstand des AeCA und Carlo Ferrari leider keine gemeinsame Flugrichtung gefunden haben, hat Carlo die Leitung des Flugplatzes per Ende März abgegeben. Durch aufgestaute Ferien und Freitage wird er das Birrfeld per Ende Mai 2023 verlassen. Die Flugplatzleitung ist per 1. April an Heinz Lehman übergegangen, welcher Ende März das «Onboarding beim BAZL» erfolgreich abgeschlossen hat.

Carlo Ferrari hatte seine Tätigkeit im Birrfeld am 1. März 2021 mit einem 50%-Pensum aufgenommen und am 1. Mai 2021 die Nachfolge von Aurelio Vassalli mit einem 100%-Pensum als Flugplatzleiter übernommen.

Wir danken Carlo Ferrari für seinen Einsatz während der letzten zwei Jahre und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.  
*Der Vorstand*

## Übergabe der Grillzange

Nach mehreren Jahrzehnten haben die beiden «Grilleure vom Dienst», Ehrenmitglied Peter Frey und Eri Gloor, «die Grillzange» in jüngere Hände übergeben.

Eri Gloor, als Kontaktmann zum Vorstand, war für die Organisation, die Bestellungen und als verantwortlicher Grilleur im Einsatz. Peter Frey stand ihm bei den Vorbereitungsarbeiten tatkräftig zur Seite und organisierte die Herausgabe von Speis und Trank.

Ich selber durfte im Rahmen der Flugplatzputzete mit Peter und Eri einige Jahre zusammenarbeiten. Ich schätzte die unkomplizierte, kameradschaftliche und stets hilfsbereite Art der Zusammenarbeit.

Ganz herzlichen Dank, Eri und Peter, für eure lange und ehrenamtliche Unterstützung, für euer Engagement und die stets schmackhaften Würste vom Grill!  
*WH*



Eri Gloor (links) und Peter Frey

## Neue Flugplatzleitung: Heinz Lehmann / Juri Degen

Als interimistischen Flugplatzleiter (70%-Pensum) konnte der Vorstand Heinz Lehmann gewinnen. Dank seiner Erfahrung als Pilot, langjähriger Flugverkehrsleiter bei Skyguide, Dienstleiter des Tower Zürich und seiner bisherigen Arbeit im AIS Birrfeld eignet sich Heinz bestens für dieses anspruchsvolle Amt.

Verstärkt Unterstützung erhält Heinz Lehmann durch Juri Degen, welcher bereits im letzten Jahr als Flugplatzchef-Stellvertreter und Saison-Schlepp-Pilot arbeitete. Juri fliegt seit 2017 im Birrfeld und konnte im Jahre 2021 wertvolle Erfahrungen am Flughafen Pristina im Kosovo als Deputy Airport Manager sammeln (KFOR).

Neben seinem 60%-Pensum bildet sich Juri Degen bei Horizon SFA zum Linienpiloten aus.

Wir wünschen dem neuen Führungsduo einen guten Start und viel Erfolg bei den vielseitigen Tätigkeiten.  
*Der Vorstand*



Juri Degen (links) und Heinz Lehmann

# Flugplatzputzete

Nach einem längeren Unterbruch fand am 1. April wieder eine Flugplatzputzete statt. Trotz garstigen Wetterverhältnissen mit Regen und starkem Wind beteiligten sich erfreulicherweise rund 100 Vereinsmitglieder an diesem traditionellen und wertvollen Vereinsanlass. Dank ehrenamtlichen Tätigkeiten der Vereinsmitglieder konnten zahlreiche Arbeiten erledigt werden und die Flugplatzanlage rechtzeitig vor Saisonbeginn wieder auf Vordermann gebracht werden. Der Anlass führt die «Birrfelder Flugplatzfamilie» zusammen, es entstehen Gespräche, Erinnerungen werden ausgetauscht, Meinungen vertreten und man lernt neue Kolleginnen und Kollegen kennen. Der Zusammenhalt in einem Verein ist wichtig und ein Garant für dessen erfolgreiches Weitergedeihen.

Ein grosses Dankeschön an den Organisator, Guido Pellicoli, und alle Helferinnen und Helfer, welche an der Flugplatzputzete tatkräftig Hand angelegt haben.

WH



# Neujahrsapéro

«Nach den ersten Wochen im Amt ist das Vorstandsteam immer noch hoch motiviert und mit viel Energie daran, sich einen Überblick zu verschaffen, sich einzuarbeiten und auch bereits erste Entscheide zu treffen. Dabei soll auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen.» So war es auf der Einladung des Vorstands zum Neujahrsapéro zu lesen.

Präsident Roman Hunziker zeigte sich in seiner Ansprache hoch erfreut darüber, dass 80 Vereinsmitglieder der Einladung Folge leisteten und damit ihr Interesse am Aero-Club Aargau bekundeten. Er verwies auf die im Januar-Newsletter aufgezeigten «Pendenzen» und unterstrich, «dass der Vorstand angetreten ist, um das Birrfeld weiterzubringen, die Probleme anzugehen und Lösungen zu suchen».

«Mit unserer Arbeit möchten wir einen Beitrag leisten, um den Flugplatz aus der Turbulenzzone herauszuführen und Mass-

nahmen treffen, die eine stabile Fluglage ermöglichen, den Flugplatz und die Fliegerschule Birrfeld weiterzuentwickeln», so Roman Hunziker.

Die bilateralen «Apéro-Gespräche», der Austausch unter den Vereinsmitgliedern und mit dem Vorstand taten gut. Ebenso die Erkenntnis, dass der neue Vorstand die bestehenden Probleme tatkräftig anpackt. Dem Vorstand gehört ein grosses Dankeschön für die Organisation dieses Anlasses.

WH



Die neuen Vorstandsmitglieder informieren das Publikum.



Der neue Vorstand lud zum Neujahrsapéro ein.



# Ein treuer Verein

Jeden Dienstagmittag kommen die «Zyschtigschlübler» ins Birrfeld, um die Kameradschaft zu pflegen. Sie politisieren, erzählen Geschichten aus früheren Zeiten, schwelgen in ihren Erinnerungen im Cockpit von alten Motor- und Segelflugzeugen. Auch wenn nicht immer alle derselben Meinung sind – eines haben unsere «Zyschtigschlübler» bestimmt gemeinsam: die Begeisterung für die Fliegerei und insbesondere für den Flugplatz Birrfeld. Sie alle sind im Birrfeld geflogen (oder fliegen immer noch), haben mitgeholfen, den Flugplatz auszubauen, zu pflegen und zu erhalten. Auch ehemalige Vorstandsmitglieder, FSB-Verwaltungsräte, Gruppenobmänner, Segelflug-Schweizer-Meister und Aviatiker aus den Sparten Motor- und Segelflug gehören immer wieder zu den Gästen am Dienstagnachmittag im Birrfeld. Sie alle sind langjährige, begeisterte und verdiente Vereinsmitglieder. Sie alle kennen viele schöne Birrfelder Geschichten. Sie wissen, wie steinig der Weg vom Flugfeld mit Graspiste zum heutigen Regionalflugplatz manchmal war.

Die «Zyschtigschlübler» leben eine schöne Tradition, welche zeigt, dass die Kameradschaft unter Birrfelder Fliegerkollegen lebt und hoffentlich noch lange weiterlebt. Ältere Piloten, fliegend oder nicht mehr fliegend, denen die Kameradschaft und das Birrfeld am Herzen liegen, sind im «Zyschtigsclub» herzlich willkommen. Auf ein «Bsüechli» an einem Dienstagnachmittag freuen sich alle «Zyschtigschlübler» und der Obmann, Walter Spatny. *WH*



## Ehre für zwei Mitglieder des Aero-Clubs Aargau

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Aero-Clubs der Schweiz vom 25. März 2023 in Luzern, wurden die Brüder Jürg und Heinz Wyss zu Ehrenmitgliedern des Aero-Clubs der Schweiz ernannt.

Jürg Wyss war von 2002 bis 2022 Chefredaktor der «Aero-Revue» und Leiter Kommunikation des AeCS sowie Mitglied des Zentralvorstands des Aero-Clubs. Er ist heute noch als Geschäftsleiter der Stiftung Pro Aero und als Herausgeber der Fachzeitschrift «Cockpit» tätig. Er ist seit 1975 Mitglied des Aero-Clubs Aargau und stand früher auch als Schlepp-Pilot und AIS-Mitarbeiter im Birrfeld im Einsatz.

Heinz trat dem Aero-Club im Jahr 1972 bei, erhielt im Jahr 2001 das Diplom Paul Tissandier der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) und die Ehrenmitgliedschaft des Aero-Clubs Aargau zugesprochen. Neben seinen zahlreichen Tätigkeiten im Birrfeld engagierte sich Heinz Wyss auch in verschiedenen Gremien des AeCS und ist noch heute als Vertreter der Wasserflugpiloten im Motorflug-Verband des AeCS aktiv. *Roman Hunziker*



**AeCS-Präsident Matthias Jauslin, Jürg Wyss, Heinz Wyss und Yves Burkhardt, AeCS-Generalsekretär.**

# Full service of avionics and instruments.



## Avionitec AG

General Aviation Center  
8058 Zurich-Airport  
+41 43 816 44 39

## Locations

Zurich Airport  
Grenchen Airport  
Birrfield Airport

info@avionitec.ch  
www.avionitec.ch



Jetzt abonnieren:  
[www.cockpit.aero](http://www.cockpit.aero)

## Das Geschenkabo für Flugbegeisterte.

12 Mal im Jahr die besten Seiten der Aviatik nach Hause geliefert.

# + Cockpit

Das Schweizer Luft- und Raumfahrt-Magazin



YOUR VISION IS OUR

# MOTIVATION



**DISPLAY LC**  
The LCD Leader

## Offizielle Partner



Mitglieder unserer offiziellen Partner profitieren von aussergewöhnlichen Lösungen und Spezialkonditionen bei Versicherungen für Piloten, Flugplätzen und Unterhaltsbetrieben.

AFS  
all-financial-solutions gmbh  
Flugplatz Birrfeld  
5242 Lupfig  
Tel. 056 210 94 74  
Fax. 056 210 94 75  
afs@a-fs.ch  
www.a-fs.ch



more for you

## Neu brevetierte Motorflugpiloten

Zwischen Dezember 2022 und Redaktionsschluss haben folgende Piloten die Motorflugausbildung PPL(A) mit Erfolg abgeschlossen:

Jürg Umbricht am 7. Januar 2023 (Fluglehrer Franz Mösch)  
Tobias Willi am 7. März 2023 (Fluglehrer Stephan Friedli)

Wir gratulieren den frisch brevetierten Piloten herzlich und wünschen ihnen viele schöne und kameradschaftliche Stunden im Birrfeld und in der Luft.

*Tom Güttinger*

## Restrukturierung der Maintenance Birrfeld

Zu unserem Bedauern muss die Maintenance der Fliegerschule Birrfeld AG aus wirtschaftlichen Gründen restrukturiert und redimensioniert werden. Das Auftragsvolumen am Platz entspricht trotz unserer Bemühungen nicht den vorhandenen Kapazitäten. Mit grossem Bedauern trennen wir uns daher von zwei guten Mitarbeitern. Mit dem Einverständnis der betroffenen Kollegen informieren wir, dass uns **Christoph Hiniger** (Technischer Leiter) und **Jonas Schatzmann** (Avioniker) im Mai bzw. April verlassen werden.

Ich möchte Chris und Jonas für ihre Offenheit, aber besonders für die wertvollen Beiträge im Team herzlich danken. Wir alle wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute!

*Tom Güttinger*



### Wichtige Anliegen der Flugplatzleitung

#### Lärmverminderung

Wir rufen alle Pilotinnen und Piloten auf, die Volten sowie die Ein- und Ausflüge exakt einzuhalten. Insbesondere weisen wir auf folgende neuralgischen Punkte hin:

- Den Downwind nicht «extenden», sondern bei Bedarf einen Orbit auf 2 000 Fuss zur Innenseite des Flugplatzes fliegen.
- Base 08 verläuft exakt über der Baumallee. Wird die Base zu weit westlich geflogen, wird bewohntes Gebiet von Lupfig überflogen.  
Base 26 verläuft genau über die Reussbrücke.
- Den Downwind exakt gemäss VAC und nicht zu weit nördlich fliegen. Die Gemeinden Hausen, Mülligen und Birmenstorf sind auf der VAC-Karte als «lärmempfindliche Gebiete» markiert.
- Ein- und Ausflug Nord: Bitte exakt gemäss VAC fliegen. Genau Mitte Eitenberg, in der Mitte zwischen Hausen und Mülligen. Das Überfliegen von Mülligen und Hausen unbedingt vermeiden.
- Die im AIP publizierte Mittagspause ist einzuhalten (keine Motorflugvolten und im Segelflug nur Starts zu Streckenflügen).

#### Flugsicherheit

1. Überflug der Pistenachse in den Segelflughbereich unbedingt vermeiden.
2. In der Base auf anfliegende Segelflugzeuge achten.
3. Keine direkten Einflüge aus den Sektoren West, Nord und Süd in Downwind. VAC Birrfeld beachten und einhalten!
4. Downwind nicht «extenden». Orbit gemäss Merkblättern «Seperationsregeln im Birrfeld» fliegen. Die Merkblätter finden Sie im Briefing-Raum.
5. Höhen bei Einflug aus Sektoren einhalten (4 000 Fuss). Im Ausflug in den Sektoren auf 3 500 Fuss steigen.
6. Wirbelschleppen hinter startender oder landender Antonov beachten sowie startenden Helikoptern. Genügend Abstand einhalten.

# Einführung von Airmanager/Basemanager

**P**ünktlich am 1. Januar 2023 ging das System von Airmanager und Basemanager in Birrfeld in Betrieb, nach dem am Tag zuvor die nötigen Umstellungen erfolgreich getätigt werden konnten. Dank der hohen Präsenz in den ersten Tagen des Jahres verlief der Start alles in allem sehr rund – der Lieferant konnte uns hier im Vergleich zu anderen Plätzen einordnen und hat grosse Komplimente verteilt. Dies trotz des sehr engen Zeitplans mit Bezug auf die Grösse unseres Flugplatzes. Diese Komplimente gebe ich hier sehr gerne an alle Beteiligten im Projektteam weiter.

Was ist neu geworden?

- Ein neues Reservations-System (vorerst nur für FSB, das System der Haltergemeinschaften/Fluggruppen läuft parallel weiter);
- integrierte digitale Flugbücher statt der grauen Bücher (nur FSB);
- integrierte digitale, technische Flugrapporte (statt Rapportblock in FSB-Flugzeugen);
- ein Instruktorportal zur Abrechnung der Fluglehrerstunden statt des gelben Vordruckblocks;
- Flugbewegungserfassung (Segel-, Schlepp- und Motorflug) im Basemanager (Software) übers eigene Handy, Tablet oder die Hardware im Briefingraum, wobei «Home-Based Flugzeuge» (FSB und private Halter) über ein Login via E-Mail verfügen (müssen);
- elektronische Rechnungen (E-Mail mit zwei Rechnungen, eine für die Fliegerschule und eine für den AeCA, so wie es rechtlich erforderlich ist und an der GV gewünscht wurde).

Wenn etwas Neues kommt, bedingt dies einige Umstellungen von Gewohnheiten, nicht nur für die Mitarbeiter, sondern auch für unsere Kunden und Gäste. Das ist nicht immer einfach. Wir haben in überwiegender Zahl sehr positives Feedback erhalten und disziplinierte, offene Motorflugpilotinnen



und -piloten angetroffen. Natürlich gab es auch Kritik, in fast allen Fällen sehr konstruktive, die wir gerne verwendet oder als Wünsche an Airtraining weitergeleitet haben. Euch allen sei für das Mitziehen herzlich gedankt, für ein neues, modernes Birrfeld.

Zur Zeit der Redaktion dieses Textes beginnt gerade die Segelflug-Saison. Alle Prozesse im Basemanager (für die Piloten) wie auch im Airmanager (für den Schlepp- und Schulbetrieb der FSB) sind ausgiebig getestet und «verheben». Aktuell rollen wir den Betrieb aus und stellen unseren Segelfliegern auf dem Platz zusätzliche Anleitungen und Videos zur Verfügung, in «special editions» für Segelflug. Ebenso läuft noch die Schulung für die Schlepp-Piloten und den Schulbetrieb. Wir sind sicher, dass nach ein paar «Einschwingvorgängen» auch im Segelflugbetrieb erfolgreich mit den neuen Prozessen gearbeitet werden kann. Sie finden diese Unterlagen auf unserer Homepage unter den News:

[www.birrfeld.ch/update-zum-birrfeld-airmanager/](http://www.birrfeld.ch/update-zum-birrfeld-airmanager/)

Der Projektabschluss ist per Ende März vorgesehen.

Tom Güttinger



Tom Güttinger



Personelles

# Esther Schmid verlässt das Birrfeld

Eine lange Ära und ein Stück Birrfelder Geschichte geht am 30. April 2023 zu Ende: Esther Schmid hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen.

**B**egonnen hat Esthers Birrfelder Ära am 2. Januar 1991! Ihr erster Vorgesetzter war der langjährige Flugplatzleiter René Vetterli, der im Jahr 2000 in Pension ging. Während ihrer 32-jährigen Birrfelder Zeit hat sie mehrere Vorgesetzte erlebt und «überlebt», zahlreiche Veränderungen mitgemacht und viele Vereinsmitglieder, Funktionäre und Kunden kennen und schätzen gelernt.

Sie «verkörperte» im Birrfeld die Buchhaltung, galt als Allrounderin und stets hilfsbereite Mitarbeiterin. Sie führte die Buchhaltung von Aero-Club und Fliegerschule Birrfeld, verarbeitete Startlisten und Fluglehrerrapporte, stellte grosse und kleine Rechnungen aus, verbuchte eingehende Zahlungen, erstellte Statistiken, eröffnete neue Kundendateien, tätigte Jahresabschlüsse und vieles mehr. Oftmals ein Riesenpensum!

Nur wer vertieften Einblick in den Betrieb erhielt, weiss, was im BuHa-Büro abließ und welche Arbeitsberge täglich, monatlich und jährlich verarbeitet werden mussten. Und wenn PCs oder

Drucker ihren Dienst versagten, trat Esther stets als hilfsbereite «Frau für alle Fälle» in Aktion.

Esther war die «gute Seele» im Birrfelder Team. Sie vergass keinen Geburtstag, kein Jubiläum von Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen. Sie schrieb Geburtstagskarten, besorgte kleine Geschenke, brachte oft Gipfeli und Süßigkeiten mit. Kurzum: Sie gehörte im positivsten Sinn «zum Inventar auf dem Flugplatz». Nun verlässt sie ihren langjährigen Arbeitsplatz. Was bleibt, sind Erinnerungen an viele schöne Momente mit Esther.

## Danke, liebe Esther!

Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld sowie alle Vereinsmitglieder und Kunden danken dir, liebe Esther, für Dein langjähriges Engagement und den grossen Einsatz, den du während über 32 Jahren «für das Birrfeld» geleistet hast.

Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, etwas weniger «Turbulenzen», Freude, Glück und Wohlergehen. *WH*



Esther Schmid an ihrem Arbeitsplatz  
im Birrfeld.

Gut besuchte Weiterbildungsabende für Piloten

# Kompetenz für Piloten

Auch in der vergangenen Wintersaison führte die Fliegerschule Birrfeld Weiterbildungsabende für Piloten durch. Und wieder gelang es dem Organisator, Fluglehrer Wilfried Haferland, vier interessante Kursabende mit kompetenten Referenten zu organisieren.

Beim ersten Kursabend am 14. Dezember entstand eine rege Diskussion. Es zeigte sich, dass das Thema «fliegerärztliche Untersuchungen» beschäftigt und die Pilotinnen und Piloten viele Fragen zu diesem Themenbereich haben.

Spannend auch der zweite Kursabend zum Thema «Luftraumverletzungen – aus Sicht von Skyguide und BAZL». Roland Mäusle (BAZL) legte seinen Blick auf den Luftraum rund um den Flughafen Zürich. «Die Zahl der gemeldeten Luftraumverletzungen hat leicht abgenommen, liegt aber immer noch auf einem (zu) hohen Niveau», bilanzierte Mäusle. Peter Stöckli (Skyguide und aktiver Pilot im Birrfeld) gab den Teilnehmenden einige Tipps im Umgang mit dem FIS. «Bei Unsicherheiten betreffend Navigation, Meteo oder Lufträumen sollten die Piloten frühzeitig Kontakt mit dem FIS aufnehmen. Beim Erstaufwurf zuerst eine Verständigungskontrolle, dann die Reihenfolge (type, from-to, position, altitude, routing) bei einem geplanten Durchflug Luftraum C/D frühzeitig fragen und immer einen Plan B bereithalten.»



**Weiterbildung ist für verantwortungsvolle Piloten ein Muss. Sie dient der eigenen Sicherheit und derjenigen anderer Luftraumbenützer.**

Der Kursabend «Notlandungen» war «rekordverdächtig» gut besucht und ausgebucht. Rund 90 Pilotinnen und Piloten interessierten sich für die mentale Grundeinstellung, um auf Notsituationen vorbereitet zu sein oder diese gar zu vermeiden. Cheffluglehrer Chris Decking verstand es, die Piloten mit einer anschaulichen Präsentation und seiner grossen Erfahrung zu sensibilisieren.»

Der letzte Kursabend zu den Themen «IFR im Luftraum G – mit der MAF unterwegs» (Referent Thomas Beyeler, Geschäftsleiter / CEO MAF Schweiz) vermittelte einen interessanten Einblick in die Tätigkeiten der MAF und das Fliegen im Busch.

Ein grosses Dankeschön gehört den Referenten und an Wilfried Haferland, welcher die interessanten Kursabende mit Umsicht organisierte. *WH*

## Im Birrfeld gesehen



Das Birrfeld – Ort der Begegnungen...



Gross und Klein haben Durst.



Anspruchsvolle Wettersituationen: Für Piloten immer wieder eine Herausforderung.

Flugsicherheit

# Erfahrungsaustausch von Motor- und Segelflugehrern

Unter der Leitung von Tom Güttinger fand am 29. November 2022 ein Erfahrungsaustausch zwischen einigen Motor- und Segelflugehrern statt. Dabei wurden vor allem Sicherheitsaspekte diskutiert. Von seiten Segelflug wurde unter anderem der Wunsch geäußert, dass die Motorflugpiloten darauf sensibilisiert werden, das Überfliegen der Pistenachse im Einflugkreis zu vermeiden. Dieses Thema werden die Flugehrer im Rahmen der jährlichen Jahrescheckflüge ebenso thematisieren wie die Bedeutung einer umfassenden Luftraumbeobachtung im Bereich «Base-turning final» und die Thematik «Parallel-Approach».

Der Erfahrungsaustausch war sehr wertvoll, hat viel gebracht und sollte periodisch durchgeführt werden, so die Meinung aller anwesenden Flugehrer.

Am 24. Februar, im Rahmen des von Chefflugehrer Chris Decking organisierten Motorflugehrer-Höcks, wurde dies erneut thematisiert. Georges Mathis, langjähriger Segelflugehrer und ehemaliger Chefflugehrer der Segelfluggruppe Lenzburg, stand den anwesenden Motorflugehrern «Red und Antwort» und weckte viel Verständnis für die Belange der Segelflieger. WH



# Im Birrfeld gesehen



Porter SPHAIR



Die attraktive HB-RDN



HB-CAX kurz vor der Landung



HB YTB kurz vor der Landung



HB-GAC

Segelflugschüler revidieren die ASK 21 HB-1590 und HB-1591 der FSB

# Revidieren und lernen

**I**m Februar haben die Segelflugschüler der Fliegerschule Birrfeld unsere beiden Schulflugzeuge ASK 21 revidiert und für die neue Flugsaison fit gemacht. Unter der Leitung von Michael Hiegemann (Segelfluglehrer AFG und FSB mit Maintenance License EASA Part ML) gab es eine Menge lehrreicher und produktiver Stunden in der Segelflugwerkstatt auf dem Birrfeld. Für Essen und Trinken war gesorgt, wie auch für Gemütlichkeit beim Grillieren im Clubraum. So wurden beide ASK 21 in je einer Woche mit viel TLC\* behandelt. Im Scope of Work waren dieses Mal nicht nur die Standardarbeiten nach Wartungshandbuch und Instandhaltungsprogramm. Zusätzlich wurden die Radbremsen, die in der letzten Saison immer wieder Kummer bereitet hatten, komplett zerlegt, gereinigt und mit neuen Dichtungen versehen und die Power-FLARM-Kollisionswarngeräte wurden mit neuer Software ausgestattet.

Wir waren ein gutes Team, hatten Freude, uns nach der Saison wieder zu sehen und haben von Michael eine Menge über die Wartung unserer Segelflugzeuge gelernt. Der Lerneffekt zeigte sich zum Beispiel an den aufgewendeten Arbeitsstunden: 80 Std. für die erste ASK 21, 50 Std. für die zweite. Zum Abschluss hat uns auch die Birrfelder Maintenance unterstützt und die letzten Arbeiten am montierten Flugzeug übernommen. Nun sind beide ASK wieder startklar.

Ein grosses Dankeschön geht an das Flugschüler-Team, an Michael Hiegemann für Leitung und Instruktion, und an Aurelio Vassalli fürs Motivieren und Grillieren.

\*TLC = tender loving care

*Oliver Rizzius*



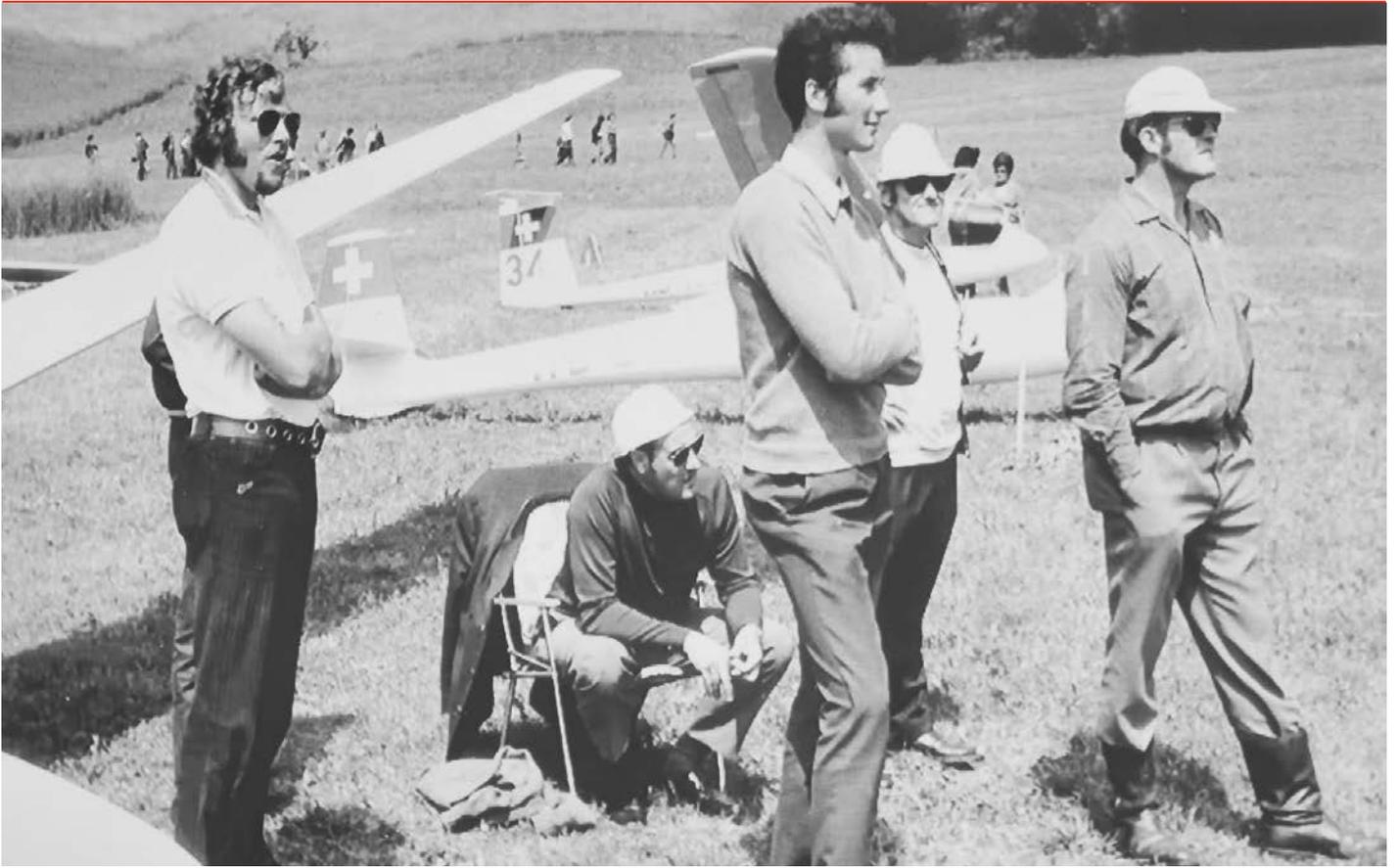
Das Team ist versammelt und Michael Hiegemann (in roter Jacke) erklärt den Ablauf der Arbeiten.



Der Rumpf ist fast fertig. Michael Hiegemann, Timo Tresch, Iven Heeb, Rebekka Rodel, Rolf Heeb, Viktor Egloff.



Linkes Bild: Rebekka Rodel und Kai Pfister reinigen das Capot.



Birrfelder Segelflug-Cracks vor rund 50 Jahren (von links nach rechts): Bruno Guidi (aktiver Segelfluglehrer und Schleppchef), Robert Wetli (†, auf dem Stuhl sitzend; er war mehrfacher Segelflug-Schweizer-Meister), Georges Mathis (aktiver Segelfluglehrer und erfolgreicher Streckenflugpilot) und Fritz Wanzenried (†, Birrfelder Original und mehrfacher Schweizer-Meister).

Nostalgie

# Weisch no?

1953 – vor 70 Jahren...

...genehmigte die Generalversammlung neue Statuten, welche die Schulung zwischen der Fliegerschule Birrfeld und den Gruppen regelte.

1963 – vor 60 Jahren

Das Jahr 1963 war wegweisend für die Zukunft des Flugplatzes Birrfeld: Der Grosse Rat stimmte einem Kredit von CHF 800 000 an den Flugplatz in Form eines Landkaufes von 5 ha mit 110 zu 1 Stimmen zu. Das Aargauer Stimmvolk bestätigte am 6. Oktober mit 32 591 Ja gegen 27 847 Nein die Beteiligung des Kantons am Flugplatz.

René Vetterli, welcher im Birrfeld seit 1958 als hauptamtlicher Segelfluglehrer im Einsatz stand, wurde zum vollamtlichen Flugplatzchef und Leiter der Fliegerschule ernannt. Er sollte dem Birrfeld bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 die Treue halten. Umsichtig, mit Übersicht und grossem Engagement führte er Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld und gab dem Flugplatz während 42 Jahren «ein Gesicht».

1973 – vor 50 Jahren...

...nahmen die Diskussionen um den Fluglärm zu. Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld blieben nicht untätig: Auf Initiative der Fliegerschule Birrfeld wurde ein neuer 4-Blatt-Propeller für das Schleppflugzeug entwickelt. Gegenüber dem Originalpropeller verursachte der neue Propeller 40 % weniger Lärm. Auch die Eigenkonstruktion eines Schalldämpfers zeigte gute Resultate. Unser heutiges Ehrenmitglied Peter Frey war damals Vizepräsident des FSB-Verwaltungsrats. Er war treibende Kraft bei der Entwicklung. Zudem wurden die Voltenvorschriften verschärft und Voltenkontrollen eingeführt.

WH

Antique Airplane Association

# Geselliger Fondue-Abend

Die AAA gehört mit rund 700 Mitgliedern zu den grössten Oldtimervereinigungen Europas. Sie setzt sich für die Erhaltung von klassischen Oldtimerflugzeugen ein, organisiert Ausflüge und Veranstaltungen mit aviatischen Themen und fördert das «gemütliche Beisammensein». Jeweils am ersten Mittwochabend des Monats findet auf dem Flugplatz Birrfeld ein «Höck» statt. So trafen sich die Mitglieder der Antique Airplane Association Switzerland am 1. Februar 2023 zum traditionellen und gemütlichen «Fonduehöck».

WH



**HECKRAD  
SCHNUPPERFLÜGE**  
Birrfeld 7. Juni + 6. September 2023

ANTIQUE AIRPLANE  
ASSOCIATION

## HECKRAD - SCHNUPPERFLÜGE mit original Piper Cub

Du bist interessiert an Oldtimerflugzeugen und bereits Pilot oder Flugschüler?

Dann nimm am Heckrad-Schnupperabend der Antique Airplane Association teil und fliege mit einem Fluglehrer die Piper Cub J3/C L4!

**Wo**  
Flugplatz Birrfeld  
Treffpunkt beim Clubraum

**Wann**  
Mittwoch, 7. Juni 2023  
Mittwoch, 6. September 2023  
jeweils ab 18:00 Uhr

**Kosten**  
CHF 50.00 (ca. 20 Min. Flugzeit)

**Anmeldung**  
[www.a-a-a.ch](http://www.a-a-a.ch)



You, TOO, CAN FLY!





# Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

**E**s war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A20-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



BOSE A20 mit Bluetooth  
CHF 1295.--  
sofort lieferbar

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“ Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A20 beschafft, natürlich bei...

**KNIEBRETT.CH**

## Turmfalke inspiziert Fluglehrerbüro

Sehr oft können auf dem Flugplatz Birrfeld Turmfalken mit ihrem faszinierenden «Rüttelflug» beobachtet werden. In perfekt stationärer Lage sind sie oftmals über den Grasflächen auf dem Flugplatz Birrfeld in perfekt stationärer «Lauerposition» zu sehen. Einige Meter über dem Boden warten sie darauf, eine Maus in der Wiese zu erspähen.

Erstmalig und vermutlich einmalig war, dass sich einer dieser Turmfalken am 12. Januar auf den Fenstersims beim Fluglehrerbüro setzte und «die Fluglehrer bei ihrer Arbeit inspizierte». Er sass ein paar Minuten dort, lief auf dem Fenstersims hin und her und schaute interessiert durch das Fenster nach innen.

*Chris Decking / WH*



## Flugplatzführungen sind beliebt

Flugplatzführungen erfreuen sich grosser Beliebtheit. So besuchten am 17. März 16 interessierte Absolventen der ABB Technikerschule mit ihrem Lehrer den Flugplatz Birrfeld.

*WH*



### Im Birrfeld gesehen

Der schwedisch immatrikulierte Blackwing B 6T, der seinen Erstflug im Juni 2022 absolvierte, war im Birrfeld zu Gast. Zu beachten ist der Aufdruck auf dem Rumpf «world speed record 413 km». *WH*



## Termine 2023

5. Mai 2023

**18.30 Uhr, Generalversammlung AeCA** in der Maintenance Flugplatz Birrfeld

21. Oktober 2023

**Herbst-Flugplatzputzete**

3. November 2023

**18.00 Uhr, Neumitglieder Apéro**

**Unter [www.birrfeld.ch](http://www.birrfeld.ch) (Flugplätze – Termine und News) ist eine aktuelle Liste mit allen Veranstaltungen auf dem Flugplatz Birrfeld abrufbar.**

### Dankeschön

Wir danken allen Inserenten in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1 600 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserenten und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen. Herzlichen Dank!

# Birrfelder Flugpost

sprüngli druck ag

**media & print**  
aus villmergen

[www.spruenglidruck.ch](http://www.spruenglidruck.ch)

